

Auf Anregung von AM Hanft sagt der Vertreter der HGK zu, die Machbarkeitsstudie der Stadt Bornheim zur Verfügung zu stellen.

Auf Anregung von AM Kleinekathöfer soll die Aussage des Vertreters der HGK aufgenommen werden, dass die Stadt Bornheim an einem eventl. Güterverkehr kostenmäßig nicht beteiligt wird.

Auf Anregung des AM Marx nimmt die HGK auf, dass eine Informationsveranstaltung an den Rheinorten zur Planung gewünscht ist.

Auf Anregung des AM Stadler wird die Folienpräsentation den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Es wird gebeten, der Stadt eine klare Orientierung des Handlungsbedarfs mitzuteilen. Benötigt die Stadt Bornheim grundsätzlich, nach Einschätzung der HGK, der heutigen Verkehrssituation und technischen Randbedingungen einen zweigleisigen Ausbau (ganz oder teilweise), wenn es in Bornheim genauso einen 10-Minuten-Takt, wie jetzt in Brühl, durchgängig von Bonn nach Köln geben soll?

Der Vertreter der HGK sagt zu, dies intern zu diskutieren und die Stadt Bornheim schriftlich darüber zu informieren, damit der Ausschuss dann entsprechend unterrichtet werden kann.